

## Inventarisierung an der JMU Würzburg

Bei der Inventarisierung geht es allgemein um das „Zusammenstellen und die Pflege von Grundinformationen, die Objekte beschreiben und formal identifizieren“ (SPECTRUM 3.1, S. 103). Grundlage ist die Dokumentation der Aufnahme eines Objekts in eine Sammlung. Das Objekt erhält dafür eine Inventarnummer. Mit einer Inventarnummer sollten *alle* Objekte einer Sammlung gekennzeichnet werden. Die Inventarnummer wird am Objekt angebracht. Je nach Material und Beschaffenheit des Objekts müssen unterschiedliche Verfahren gewählt werden. Mit der Vergabe und durch das Anbringen der Inventarnummer wird das Objekt zum Bestandteil der Sammlung.

Das Anbringen von Inventarnummern, bzw. die Beschriftung von Objekten sollte nach einer klaren, einfachen Systematik erfolgen. Die Inventarnummer ist klein, jedoch gut erkennbar anzubringen. Der Gesamteindruck des Objekts darf durch die Inventarnummer nicht beeinflusst werden.

Die Inventarnummer ist zudem zentral bei der Erfassung des Objekts in der Objektdatenbank, bzw. im Inventarverzeichnis. Über die Inventarnummer wird das Objekt einem Datensatz zugeordnet. In der Objektdatenbank werden weitere Informationen zum Objekt aufgenommen. Hier geht es um die Erfassung von Metadaten, die das Objekt beschreiben. Dabei erfolgt zunächst die Grundinventarisierung, mit ersten Informationen z.B. zur Objektbezeichnung und zum Material. Auch Angaben zum Objektstandort werden hier integriert. Über die Kerndaten und Mindestangaben hinaus kann das Objekt weitergehend beschrieben und dokumentiert werden. In diesem Fall geht es um die (wissenschaftliche) Erschließung des Objekts. Die Erschließung geht über das bloße Erfassen hinaus.

„Die bloße Erfassung bezeugt die Existenz einer Sammlung, aber sie liefert für die Nutzung der Sammlung zumeist nicht genügend Informationen. Deshalb sollte der Erfassung die systematische Erschließung folgen, entsprechend den Ordnungskriterien, die von den einschlägigen Wissenschaften vorgegeben werden; nur so wird die Sammlung für die Forschung wie auch für die Lehre erkennbar und nutzbar. [...]“ (Empfehlungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Sammlungen an Universitäten, 2016, S. 11)

Die systematische Erschließung ist eine notwendige Arbeit in Sammlungen. Ein zentrales Ziel der Erschließung ist die Nutzarmachung von Beständen, das Zugänglichmachen von Archivgut, z.B. für die wissenschaftliche Forschung. Bei der Erschließungsarbeit sind Erschließungsstandards zu berücksichtigen. Angesichts einer zunehmenden internationalen Forschungsgemeinschaft gilt es, zugleich internationale Erschließungsstandards in den Blick zu nehmen. Der Vorteil internationaler Standards liegt insofern bei der Option der internationalen Zusammenarbeit.

Abschließend sei auf die Bedeutung der Provenienz und der Provenienzforschung bei der Inventarisierung verwiesen. Hier geht es um die Rekonstruktion und Klärung der Herkunft sowie der ursprünglichen Besitzverhältnisse der Sammlungsobjekte. Die Provenienz ist nicht nur für die Aufarbeitung der Objektgeschichte von Relevanz, sondern betrifft auch rechtliche Fragen nach Besitz und Eigentum. Wem gehören Artefakte und Naturalien, die während einer Exkursion und Expedition gesammelt wurden? (vgl. Besitz- und Eigentumsfragen 2018, S. 3). Von besonderer Tragweite ist die

Provenienz dann, wenn Sammlungsobjekte z.B. im Zuge der Enteignung im Nationalsozialismus in eine Sammlung gekommen sind oder wenn das Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten stammt.

#### **Quellen und weiterführende Informationen:**

Christoph Waller, Das Anbringen von Inventarnummern – Methoden und Materialien. In: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.), Sammlungsdokumentation. Geschichte – Wege – Beispiele. Museums-Bausteine Band 6, München-Berlin 2001, 119-131.

[https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut\\_fuer\\_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft\\_5-SPECTRUM\\_3\\_1.pdf](https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft_5-SPECTRUM_3_1.pdf)

<https://www.museumbund.at/uploads/standards/CIDOC-Inventarisierung.pdf>

<https://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/4013/7096/0758/LeitfadenDokumentation.pdf>

<https://www.landesstelle.de/wp-content/uploads/2014/12/BeschriftungVonObjekten.pdf>

[https://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/6614/8767/2151/Empfehlungen\\_Web.pdf](https://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/6614/8767/2151/Empfehlungen_Web.pdf)

[https://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/4215/2949/9996/HR\\_Besitz-und-Eigentumsfragen\\_201806.pdf](https://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/4215/2949/9996/HR_Besitz-und-Eigentumsfragen_201806.pdf)